

Weine mit Ecken und Kanten

Serie Das Wengerter-Ehepaar Monika und Hans Kusterer hat Lesern der Stuttgarter Zeitung seine hochmoderne Gravitationskeller auf der Esslinger Neckarhalde präsentiert, viel Fachwissen vermittelt und manch edlen Tropfen kredenzt. *Von Kai Holoch*

Zur silbernen Hochzeit vor fünf Jahren haben sie ihre Freunde zu einem großen Fest unter dem Motto „25 Jahre Krieg und Frieden“ eingeladen. Und Hans Kusterer lacht, wenn er sagt: „Meine Frau ist jetzt im 30. Lehrjahr.“

Sie kabbeln sich gerne, die Produktions-technikerin Monika Kusterer und ihr Mann, der Überzeugungs-Wengerter Hans Kusterer, dessen Weine weit über den Esslinger Raum hinaus bekannt sind. Das macht den Abend für die 30 Leserinnen und Leser der Stuttgarter Zeitung, die bei der Sommerferienaktion das Glück hatten, zur Kelterbesichtigung ausgelost zu werden, noch ein bisschen unterhaltsamer.

Allein das, was die beiden Kusterers ihren Gästen zu zeigen haben, wäre schon beeindruckend genug. Denn vor vier Jahren haben sie sich mitten in der Esslinger Neckarhalde, der kleinsten Einzellage Württembergs, einen Traum verwirklicht. Nach vier Jahren Planung, einem ebenso umfangreichen wie zeitraubenden Genehmigungsverfahren und nach einer zweijährigen Bauzeit haben sie zur Weinsäule 2012 eine Gravitationskeller eingeweiht.

Doch bevor Monika Kusterer den Gästen diese innovative Produktionsstätte zeigt, geht es mit Hans Kusterer in die Neckarhalde. Fast, so erzählt er, hätte er in diesem Jahr einen Totalausfall bei der Weinernte beklagen müssen. Die Folgen des viel zu nassen Junis – es gab lediglich fünf regenfreie Tage – sind noch immer zu sehen. Ein Pilzbefall drohte die Reben zu zerstören. Hätten die Kusterers nicht frühzeitig Gegenmaßnahmen ergriffen, dann sähe es heute ganz schlimm aus. Manche Kollegen im Neckartal, erzählt Kusterer, habe es schwer getroffen. Die Kusterers sind – sollte die letzten Wochen bis zur Lese nichts mehr passieren – mit einem blauen Auge davongekommen. Über die Qualität des Jahrgangs könne man aber erst etwas sagen, wenn der Wein in den Fässern sei. Weinfreunde müssen sich also noch etwas gedulden.



Der Wengerter Hans Kusterer (vorne) zeigt den STZ-Lesern die Folgen des viel zu feuchten Junis.

Foto: Ines Rudel

das Ehepaar Kusterer alljährlich in seiner Gravitationskeller abfüllt, sind Rotweine. In Zukunft wollen die beiden auch die Sektproduktion ausbauen.

In der Kelter selbst ist Monika Kusterer in ihrem Reich. All ihr technisches Wissen hat sie eingesetzt, um die perfekte Kelter zu bauen. Jedes Stockwerk des in einen felsigen Nordhang hineingebauten 14 Meter hohen Gebäudes kann direkt angefahren werden, sei es, um die Trauben anzuliefern, sei es, um bei der Produktion anfallende Abfälle rasch und sauber aus der Kelter entsorgen zu können. Das ganz Besondere an der Produktionsstätte ist aber die Tatsache, dass die Trauben auf dem Dach des vierstöckigen Gebäudes angeliefert werden und während des gesamten Entwicklungsprozesses kein einziges Mal gepumpt werden, sondern der Gravitation – daher der Name Gravitationskeller – folgen.

„Sedimente im Wein setzen sich besser ab, wenn sie grob sind“, erläutert Monika Kusterer. Durch das Pumpen, wie es in anderen Kelterm üblich sei, würden die Sedimente zerschlagen, sie trübten den Wein und setzten sich nicht mehr am Boden ab. Deshalb brauche man am Ende viel mehr Technik, um die Sedimente herauszufiltern. Hans Kusterer fügt hinzu: „Unser Wein ist durch den Verzicht auf den Pumpvorgang vollkommen klar. Wir gehen viel

schonender mit den Trauben um und heben somit die Qualität des Weins.“

Denn ein außergewöhnlicher trockener Tropfen, das ist das Ziel Hans Kusterers. „Ein Wein muss Ecken und Kanten haben“, erläutert er den Lesern seine Philosophie. Ein Wein, der schon beim ersten Schluck munde, sei auf Dauer langweilig, sagt er. Was er damit meint, durften die STZ-Leserinnen und -Leser an drei Beispielen der Kusterers ausprobieren. Dazu gab es noch eine Anekdote: 1987, in ihrem ersten „Lehrjahr“ also, hatte Monika Kusterer darauf ge-

pocht, den Muskattrollinger, also den klassischen Roséwein der Kusterers, als Rotwein auszubauen. Der Proteststurm der Kunden war gewaltig – den Muskattrollinger gab es rasch wieder als Rosé. Mit großem Erfolg: Der 2015er-Jahrgang ist längst ausverkauft.

Am Freitag nimmt ein Profi STZ-Leser auf eine Fotosafari durch Stuttgart mit.

Die Sommerferienaktion unter www.stuttgarter-zeitung.de/sommer

AUSSERGEWÖHNLICHES IDYLL

Kelter Das 14 Meter hohe Gebäude im Gayenweg 55 oberhalb des Esslinger Stadtteils Mettingen hat vier Stockwerke, 800 Quadratmeter Nutzfläche und ist aus Beton und Glas. Weil es in den Berg hineingesetzt ist, herrscht dort immer Temperaturen zwischen 13 und 15 Grad. In jedem Stockwerk gibt es Tageslicht. Alle Etagen können angefahren werden.

Vinotek Die Vinotek im Dachgeschoss bietet einen schönen Blick über den Neckartal. Sie ist von April bis Ende Oktober freitags von 16 bis 19 Uhr sowie nach Absprache geöffnet. hol

Weitere Informationen im Internet unter www.weingut-kusterer.de

DIE KELTER MITTEN IM WEINBERG



Feinstaub

Mooswand kommt später

Im Kampf gegen die Luftverschmutzung muss Stuttgart auf die angebliche Wunderwaffe Moos vorerst verzichten. Die Wand am Neckartal könne nicht im Oktober, sondern erst Anfang 2017 aufgebaut werden, teilte Ulrich Reuter von der Stadtklimatologie der Landeshauptstadt jetzt mit. Ein erstes Probetück soll allerdings noch im Herbst installiert werden. Moos soll wissenschaftlichen Studien zufolge die Belastung mit Luftschadstoffen senken können. Mitte Oktober beginnt in Stuttgart die zweite Feinstaubalarm-Saison. Vom 15. Oktober an kann bei hoher Belastung Alarm ausgelöst werden. Autofahrer werden dann gebeten, auf Busse und Bahnen umzusteigen. (dpa/lsw)

Polizeibericht

Leinfelden-Echterdingen Frau sexuell belästigt

Eine 29-jährige Frau hat am Dienstag angezeigt, von einem Mann am Morgen in der S-Bahn belästigt worden zu sein. Sie fuhr mit der S3 vom Flughafen in Richtung Backnang. Kurz vor Echterdingen vorgenommen. Als die Frau gegenüber gesetzt, sich entblößte und unsittliche Handlungen vorgenommen. Als die Frau ihm sagte, er solle damit aufhören, habe er ihr bedeutet, still zu sein. Die Frau setzte sich weg. Wo der Mann ausstieg, ist nicht bekannt. Der Mann soll etwa 30 bis 35 Jahre alt und 1,75 bis 1,85 Meter groß sein. Einer hatte kurze, schwarze Haare und einen leicht dunklen Teint. Der Verdächtige hatte dunkle Kleidung an. Hinweise nimmt die Bundespolizei unter der Telefonnummer 87 03 52 00 entgegen.

Bad Cannstatt Räuber schlagen zu

Zwei Männer haben am Dienstag gegen 22 Uhr einen 31 Jahre alten Mann in der Bahnhofstraße überfallen. Sie raubten ihm rund 150 Euro. Die Männer fragten nach Geld und Zigaretten. Als er das verweigerte, schlugen sie ihn mit der Faust ins Gesicht und nahmen ihm das Geld aus der Jackentasche. Die Angreifer flüchteten mit einem silberfarbenen Daihatsu. Beide sollen etwa 30 bis 35 Jahre alt und 1,75 bis 1,85 Meter groß sein. Einer hatte kurze, schwarze Haare und grüne Augen. Er trug eine schwarze Jogginghose, ein weißes T-Shirt und eine schwarze Jacke. Der andere hatte blonde, kurze Haare, trug eine Jeans und ein schwarzes T-Shirt. Die Polizei bittet Zeugen, sich unter der Telefonnummer 89 90 - 57 78 zu melden. ceb

Korrektur

Aktuelle VfB-Gastronomen

Edle Gläser, gefolgt von feinen Tropfen, vom 7. September

Beim Stuttgarter Weindorf, das am Sonntag zu Ende gegangen ist, war die Sommerferienaktion unserer Zeitung unter anderem in der VfB-Laube zu Gast. Dort ist seit einigen Jahren die Firma List & Scholz Genusswelten der Gastgeber. Im Artikel konnte der Eindruck entstehen, dass dies noch die einstigen VfB-Gastronomen und Weindorf-Aktivisten Schlegel seien. Das bitten wir zu entschuldigen. har



Sommerferienaktion

Überhaupt der Faktor Zeit: Nichts regt Hans Kusterer mehr auf als die Frage von Kunden im November, wann denn endlich der neue Jahrgang verkauft werde. „Wein braucht Zeit“, erläutert er. Wer einen guten Weißwein herstellen wolle, könne diesen gar nicht vor Ende des Folgejahres abfüllen. Und selbst dann habe dieser noch lange nicht seine beste Qualität erreicht. Rotwein brauche ohnehin viel länger. Die meisten der von den Kusterers angebauten Rotweine kommen zunächst anderthalb bis zweieinhalb Jahre in Barrique-Fässer. Rund 80 Prozent der 40 000 Flaschen, die

Automarkt

Wir kaufen auch Ihr Auto!
Gerne alle PKW-LKW-BUS-Transporter, sowie alle Arten von Wohnmobilen, Sportwagen, Old-/Youngtimern!
Info@auto-schwab-fellbach.de
0711 - 3424 7363



VIVIEN blonder MassaGeTraum 0711-305 40 50

MESSAGE-CLAUDIA.de 0711-305 40 50

GLORIA	METROPOL	EM	CINEMA
MOLLY MONSTER ab 0 15.00 Sa/So auch 13.30	NERVE ab 12 15.00 17.00 21.00 (Mo 21.00 in OV)	THE LIGHT BETWEEN OCEANS ab 12 14.45 17.30 20.15 (Mo 20.15 in OV)	DON'T BREATHE ab 16 19.00 21.00 Sa auch 23.00
NELLYS ABENTEUER ab 6 14.45 Sa/So auch 12.45	MÄNNERTAG ab 12 18.30 21.00	ABSOLUTELY FABULOUS (OmU) ab 12 16.45 21.00	SMS FÜR DICH ab 6 Preview: Mittwoch 20.45
THE SHALLOWS ab 12 Do/Fr 23.00	BEN HUR ab 12 3D: 18.45 PETS ab 0 14.00 16.00	MEIN ZIEMLICH KLEINER FREUND ab 0 20.45	KÖNIG LAURIN ab 0 14.30
MOTHER'S DAY - LIEBE IST KEIN KINDERSPIEL ab 0 18.45	SUICIDE SQUAD ab 16 2D Atmos: 15.15 20.30 3D Atmos: 17.45	DIE UNFASSBAREN 2 ab 12 Do-So 18.00 Mo-Mi 15.30 20.45 (ni. Mo)	CAPTAIN FANTASTIC - EINMAL WILDNIS UND ZURÜCK ab 6 20.30
JASON BOURNE ab 12 18.00 20.45 (nicht Do-So 18.00 - nicht Mi 20.45)		FRÜHSTÜCK BEI MONSIEUR HENRI ab 0 16.30	TONI ERDMANN ab 12 17.30

RESERVIERUNGEN 0711/22 904 40 www.innenstadtkinos.de ALLE FILME FINDEN SIE HIER

atelier am bollwerk Hohe Straße 26 • Telefon: 669 5 669	ALLES WAS KOMMT FREUND 15.20, 20.40 So/Mi 20.40 OmU ab 6 J.	DELPHI ARTHAUS KINOS Tübinger Straße 6 • Telefon: 29 24 95	TONI ERDMANN von Maren Ade, mit Sandra Hüller, Peter Simonischek, Michael Wittenborn u.a.
DER LANDPARTZ VON CHAUSSEY mit François Cluzet, Marianne Denicourt u.a. 16.20, 20.20 So/Mi 20.20 OmU ab 6 J.	MAHANA - EINE MAORI-SAGA von Lee Tamahori 18.10 ab 12 J.	THE LIGHT BETWEEN OCEANS Bildgewaltiges Melodram mit Michael Fassbender, Alicia Vikander und Rachel Weisz. 16.45, 20.20 So 20.20 OmU ab 12 J.	EL OLIVO - DER OLIVENBAUM von Icar Bollain Do-Di 15.00 ab 6 J.
CAPTAIN FANTASTIC - EINMAL WILDNIS UND ZURÜCK 17.30, 20.00 So/Mi 20.00 OmU ab 12 J.	FRÜHSTÜCK BEI M. HENRI mit Claude Brasseur u.a. 16.00 ab 12 J.	SCHWEINSKOPF AL DENTE Dritte Krimikomödie nach Rita Falks Bestseller mit Sebastian Bezzel, Simon Schwarz u.a. Do-Di 14.40 Sa + 23.00 ab 12 J.	PROJEKT A - EINE REISE ZU ANARCHISTISCHEN PROJEKTEN IN EUROPA Dokumentarfilm. Mo 20.15 ab 12 J.
THE FAST PERFECTE WELT ... DER PAULINE So 13.20 ab 12 J.	LOU ANDREAS-SALOME mit Nicole Heesters u.a. So 13.40 ab 6 J.		

GRILL & GLUT DAS REZEPTMAGAZIN FÜR DIE REGION	GRILL & GLUT NEU im Handel	WWW.GRILL-UND-GLUT.DE
---	--	--

„Schrill, knallig und bunt“ - das schreibt
„Britischer Humor, Wahnwitzig!“ - sagt

LONDONS GLAMOUROSESTES PAAR IST AUF DER FLUCHT...

Absolutely fabulous
DER FILM

AUF DER FLUCHT ABER NICHT IN DIESEN SCHUHEN!

JETZT IM KINO

METROPOL (OmU) 16.45 21.00 UFA-PALAST 14.45 17.45
20.45 Fr/Sa a. 23.15 Do/Fr a. 12.00 CORSO (Engl.OV) Do
19.35 Fr 19.20 Sa 19.40 So 18.35 Mo 20.00 Di 17.00 Mi 20.30

Sowie in: Esslingen • Heilbronn • Leonberg • Pforzheim • Tübingen